

Bürgermeister Krybus teilt mit, dass eine rechtliche Überprüfung der der Beschlussvorlage BV/14/0232 zu Grunde liegenden Kalkulation ergeben hat, dass die darin vorgenommene, von bisherigen Berechnungsmethoden abweichende Berechnung der kalkulatorischen Zinsen so nicht zulässig ist.

Daher werde diese Vorlage zurückgezogen und durch die Tischvorlage **BV/14/0232/1** ersetzt.

Im Ergebnis bedeute dies, dass zur Reduzierung des Haushaltsdefizits die geplanten Mehreinnahmen an Abwassergebühren in Höhe von 1,3 Millionen Euro fehlen und man nun überlegen müsse, in welchen Bereichen man dies auffangen kann.

Die Fraktionen CDU, Grüne und UWG schließen sich dem Antrag des SPD-Fraktionsvorsitzenden Grote an, die Beratungen/Entscheidungen zum Erlass einer Hebesatzung für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 sowie der Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungs- und Klärschlammsatzung in die Sitzung des Rates zu verweisen.

Bürgermeister Krybus beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder und lässt darüber abstimmen, die vorgenannten Tagesordnungspunkte in den Rat zu vertagen.